

# Kirchliche Nachrichten

der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche,  
Sydney

57. Jahrgang Nr. 6

Dezember 2010 / Januar 2011



“Stern über Bethlehem,  
zeig uns den Weg...”

## Angedacht...

Liebe Gemeinde,  
Wir stehen am Anfang eines neuen Kirchenjahres. Der Ewigkeitssonntag am 21. November 2010 war der letzte Sonntag des alten Kirchenjahres. Mit dem 1. Advent treten wir in das Neue Kirchenjahr ein.

Am Ende des Jahres bin ich jedesmal erstaunt, wie schnell das zurückliegende Jahr „an mir vorbeigerauscht“ ist – gerade so, als stände ich auf einem Bahnsteig und ein Schnellzug saust an mir vorbei. Mit zunehmendem Alter, so beobachte ich es in meinem Leben, habe ich immer weniger Zeit. Tausend verschiedene Dinge müssen täglich bedacht und erledigt werden, am liebsten würde ich an zwei oder drei Orten gleichzeitig sein und Zeit zum Ausruhen, zum „Zu-sich-kommen“ scheint der reine Luxus zu sein.

„So geht das nicht!“ sagen mir kluge Gemeindemitglieder und halten mich mit aufrichtiger Anteilnahme an, dieses „Gerenne“ zu beenden.

Dabei ist die Zeit ein so kostbares und unwiederbringliches Gut. Jeder Moment des Lebens kann nur einmal erlebt werden, jede Stunde nur einmal durchschritten werden. Wer sich ein wenig Zeit nimmt über die Zeit nachzudenken, wird unbestreitbar feststellen müssen, dass sie unaufhaltsam weitergeht. Mit der Zeit kann man nicht verhandeln oder sie verlangsamen oder gar abstellen – sie läuft und läuft – auch die Lebenszeit!

Darum habe ich einen Vorsatz für das kommende Jahr – Ich will nicht mehr der Zeit hinterherrennen! Ich will mir mehr Zeit nehmen – für meine Tochter und meinen Sohn, für mich. Und schon beim Formulieren

des inneren Satzes huscht ein Grinsen über mein Gesicht – war das nicht auch der Satz vom vergangenen Jahr?

**Wie steht es bei Dir/bei Ihnen mit den „guten Vorsätzen für das Neue Jahr“?**

**Die Jahreslosung für 2011- „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ (Röm.12,21) - fordert**

von uns sozusagen, dass wir uns Zeit dazu nehmen, uns für das Gute zu entscheiden. Als Paulus der Gemeinde in Rom schrieb, waren dort Streitigkeiten darüber ausgebrochen, wer wohl mit der richtigen Frömmigkeit sein Christsein lebte. Über diese Auseinandersetzungen waren Menschen weit von dem abgekommen, was uns in Jesus Christus mit auf den Lebensweg gegeben wurde – liebe Gott und liebe deinen Nächsten, wie dich selbst!

Es brauchte Zeit zum Nachdenken und zum Umdenken, die verfeindeten Gruppen zu versöhnen. Es brauchte noch mehr Zeit, die angetanen Verletzungen zu heilen und die Menschen wieder neu für den christlichen Glauben zu begeistern. Paulus nahm sich diese Zeit und sein Nachdenken führte u.a. zu der oben genannten Aufforderung.

Wie Paulus an der Gemeinde in Rom baute, so bauen auch wir heute an unserer Gemeinde hier in Sydney. Neben allen guten Vorsätzen für das Neue Jahr, die paulinische Aufforderung zu erfüllen und Gutes zu tun und damit auch Gefahr zu laufen, zu viel zu tun, lade ich Dich/Sie auch dazu ein, sich Zeit (zum Nachdenken) zu nehmen.

Herzlichst Daniela Konradi



## Die "Offene Kirche" schließt

Die Besucherzahlen in der Offenen Kirche sind über die Jahre stark geschrumpft. Im Jahre 2000 zu den Olympischen Spielen wurde sie auf Initiative von Dietrich Rehnert ins Leben gerufen. Viele Gäste aus aller Welt haben über die Jahre unsere Kirche besucht.

Nun wurde in der letzten Kirchenvorstandssitzung beschlossen, die Offene Kirche zu schließen.

Wir danken den Freiwilligen, die sich über

die Jahre unermüdlich für die Offene Kirche eingesetzt haben: Ilse Gerich, Lucy Weller, Monika Reisman, Dorothea Preis, Margret Hammang, Dietrich Rehnert, Inge Mueller, Peter Ausserwinkler und Lotti Mardell.



Lotti Mardell

## Dank an die Küchenfeen in der Katharinenstube

Allen gewesenen und noch aktiven Küchenfeen der vergangenen 5 Jahre (Ersatz-Fee eingeschlossen) herzlichen Dank.

Da jeder sein Teil getan hat, war es gar nicht so schwer.

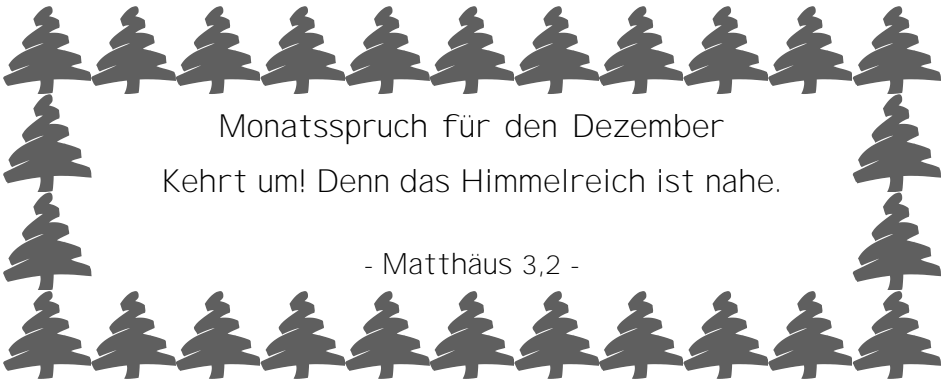
Darum sehe ich mit Gelassenheit und Gottvertrauen den nächsten 5 Jahren

entgegen. Außer Ihr wollt einen anderen Koordinator.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Euch



Margrit Smith



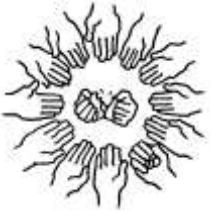
Monatsspruch für den Dezember

Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

- Matthäus 3,2 -

Titelbild: Silberstern in der Geburtskirche von Bethlehem, der die Geburtsstelle Christi markiert.

Text: *Stern über Bethlehem*, Weihnachtslied von Alfred Hans Zoller



## *Gemeinsames Reformationsfest in der Martin-Luther-Kirche*

Am 31. Oktober 2010

feierten wir unseren diesjährigen Reformations-Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, dieses Jahr zum ersten Mal mit den Mitgliedern der ungarischen, schwedischen und indonesischen Gemeinde.

Der Großteil des Gottesdienstes wurde deshalb in englischer Sprache abgehalten.

Während alle vier Pastoren Grußworte in ihrer Heimatsprache zum besten gaben und am Ende des Gottesdienstes das gemeinsame Abendmahl hielten, war Pastorin Daniela Konrádi zusätzlich

für die Liturgie, Pastorin Katja Lin für die Predigt und Pastor Arpad Breglec für den Segen zuständig.

Umrahmt war dieses wunderbare „internationale“ **Zusammentreffen** von Gesangseinlagen unseres Chores (mit wie immer hervorragender Begleitung an der Orgel), zweier schwedischer Mädchen sowie der indonesischen Delegation.



Priscilla Soo - Daniela Konrádi - Katja Lin - Arpad Breglec



Ein Höhepunkt des Gottesdienstes war Katja Lins Predigt. Sie stellte Martin Luther und das überlieferte Anschlag seiner 95 Thesen 1517 an der Schlosskirche zu Wittenberg in einen geschichtlichen Hintergrund. Die Veröffentlichung dieser Thesen (zur Ablasslehre und Ablasspraxis) hat als einer der ersten Schritte auf dem Wege zu Reformen in der römisch-katholischen Kirche einen weltgeschichtlichen Umsturz in Bewegung gebracht.

Luthers Credo von der alles überragenden **Bedeutung des „Wortes“ (Gottes)** gilt in den lutherischen Gemeinden bis heute. Besonders beeindruckt hat mich aber Katja Lins Aussage, dass nach ihrer (und sicherlich auch Luthers) Auffassung nicht jedes Bibelwort Gottes Wort ist, aber Gottes Wort in der Bibel zu finden ist. Sehr interessant auch ihr Hinweis, dass



Die "Reformationstorte" - gestiftet von der indonesischen Gemeinde

wahrscheinlich keine bessere Definition von „Gemeinde“ gibt als das gemeinsame Zusammenkommen von Menschen aus unterschiedlichen Nationen unter Gottes Wort. Obwohl die meisten von uns die jeweilige Landessprache unserer Gäste nicht sprechen oder verstehen, schufen das gemeinsame Singen von Liedern in den unterschiedlichen Sprachen sowie die englische Predigt ein einzigartiges Gefühl von Gemeinschaft. Ich musste denken, dass Kriege zwischen Völkern in solch einer Atmosphäre so gut wie undenkbar werden.

Martin Luther eine sehr schwere Kindheit und insbesondere auch ein sehr kompliziertes Verhältnis zu seinem Vater hatte und sehr lange gebraucht hat für sich zu realisieren, dass man Gottes Liebe nicht verdienen kann, sondern lediglich als Geschenk annehmen muss.

Nach dem Gottesdienst luden unsere berühmten Küchenfeen zu einem leckeren Imbiss mit belegten Häppchen und Kuchen ein. Außerdem hatten unsere indonesischen Gäste eine Mammut-Sahnetorte mitgebracht, die in Windeseile verteilt wurde.

Sehr viele von uns waren sich einig, dass wir an einem wunderbaren und denkwürdigen Gottesdienst teilgenommen hatten, der in dieser Form unbedingt – nach Möglichkeit sogar mehr als nur einmal jährlich – wiederholt werden sollte. Das letzte Lied („Amazing Grace“) machte mir dies ganz besonders deutlich. Mir wurde bewusst, dass es

Die Kollekte des Gottesdienstes wurde für die lutherische Gemeinde in Hermannsburg in den Northern Territory erbeten, und ich bin ob der gut gefüllten Kirche jetzt schon sicher, dass dabei ein bemerkenswerter Betrag zusammenkam.

Michael Huberti



Die vier Pastoren

## Abschied von Hanni Haack



Hanni Haack wurde 1925 in Lodz (Litzmannstadt) geboren.

In Deutschland lernte sie dann ihren Kurt kennen, sie heirateten dort und die beiden Söhne, Peter und Klaus wurden dort auch geboren. In den 50er Jahren wanderte die Familie nach Australien aus. In Concord war das ihr Zuhause für lange, lange Zeit. Die Einbauten im Hause übernahm Kurt selber mit voller Zufriedenheit aller.

Sehr bald wurden sie Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Hanni war später für viele Jahre Vorsitzende im Frauenkreis, der später in Luther Senioren umbenannt wurde. Sie führte dieses Amt mit viel Enthusiasmus und im immerwährenden Gottvertrauen.

Die Söhne heirateten und aus den Schwiegertöchtern wurden hilfsbereite, zuverlässige Töchter.

Sue, die hier mit Peter und ihren Kindern lebte, kümmerte sich im Besonderen um die immer kränker werdenden und leidenden Eltern.

Klaus, der vor Jahren in die USA ausgewandert war kam Ende 2008 mit seiner Frau zurück nach Down Under. Auf diesen Augenblick hatte Hanni schon längere Zeit gewartet. Denn Hanni war schon seit Jahren schwer krank und trotz allem pflegte sie mit viel Liebe ihren Kurt, der ebenso seit langem recht krank und fast erblindet ist. Es war beiden vergönnt, noch einige Monate im Hause mit Klaus und Claudia zu wohnen. Pastor Peter Ausserwinkler betreute sie seelsorgerlich

im Hause.

Es kam, wie es kommen musste, sie brauchten beide mehr Hilfe

und Sue fand für die beiden ein neues zu Hause im Cardinal Freeman Nursing Home. Nach einigem Gewöhnen genossen beide diese neue Heimat in

großer Dankbarkeit und der vertrauten Zweisamkeit.

Die Pastoren Dirk Wnendt und Michael Petzoldt besuchten sie des Öfteren, was für Hanni immer ein Höhepunkt wurde, denn an der seelsorgerlichen Fürsorge war ihr immer viel gelegen.

Pastorin Daniela Konradi fuhr auch sofort zu ihr hin als sie die Nachricht erreichte,

dass es um Hanni recht kippelig stand. Zuletzt wollte sie keinerlei Besuch mehr haben. Aber dann rief mich Sue an, und meinte, es wäre gewiss Hanni jetzt recht, sie zu besuchen. Sie freute sich über die übermittelten Grüße der Gemeinde und unserer Luther Senioren und ließ sie alle herzlich wieder grüßen. Ich ahnte, dass ich sie zum letzten Male sah, wir beteten noch und sprachen gemeinsam den 23. Psalm, sie wurde ganz ruhig danach.

Unser Herrgott holte sie am 8. November zu sich. Wir trauern um sie, aber Ruhe sanft, liebe Hanni.



Inge Mueller

## - Freiwillige für Besuchsdienst gesucht -

Liebe Gemeindemitglieder!  
Ich habe eine sehr große Bitte an alle Gemeindemitglieder, die sich (noch) fit und beweglich fühlen, eine ehrenamtliche Aufgabe in unserer Gemeinde zu übernehmen. Ich brauche Hilfe beim Besuchen von älteren und kranken Gemeindegliedern.

Sydney ist eine so große Stadt und die älteren und kranken Gemeindemitglieder leben in so unterschiedlichen Vororten, dass es mir alleine nicht möglich ist, sie zeitnah und regelmäßig zu besuchen. Darum brauche ich Eure Unterstützung.

Bisher hat sich unter anderen Inge Müller für den Besuchskreis engagiert und ich hoffe sehr, dass wir auf ihre Erfahrungen

zurückgreifen können, aber auch sie kann die große Zahl von Besuchsanfragen letztlich nicht alleine bewältigen und bearbeiten.

Für einen funktionierenden Besuchsdienst brauchen wir Freiwillige, die in ihren oder den anliegenden Vororten Gemeindeglieder besuchen und/oder mit ihnen regelmäßig telefonieren.

Ich lade Sie/Euch herzlich zu einem ersten Treffen am Sonntag, 30. Januar 2011 nach dem Gottesdienst in die Martin Luther Kirche um 13.00 Uhr ein.

Es wäre schön, wenn ihr euch dafür begeistern könntet!



Herzlichst Daniela Konradi

### Familiengottesdienst am 2. Advent

Wir laden Sie/Euch am 2. Advent herzlich zu einem munter beschwingten Familiengottesdienst in die Gnadenfrei Kirche nach Chester Hill ein. Wir werden in diesem Gottesdienst viele Advents- und Weihnachtslieder singen und uns gemeinsam auf das nahende Weihnachtsfest einstellen.

Ein fröhliches Advents-Theaterstück ist in Arbeit.

Im Anschluß an den Gottesdienst laden wir zum Kaffeetrinken und Klönen ein. Wer mag kann sich auch ein Picknick mitbringen und wir lassen den Tag im Gemeindegarten ausklingen.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

05 Dezember, 14 Uhr in Chester Hill

## Eine Weihnachtsbetrachtung



„Weihnachten ist ein Familienfest.“ Wie oft habe ich diesen Satz vor Weihnachten gehört, besonders von Freunden, deren Kinder nicht wie früher zu Heilig Abend bei den Eltern sein können – sie wohnen zu weit entfernt, sie haben selber Familie oder sind bei der angeheirateten Familie eingeladen. Woher kommt diese Idee? Es ist gewiss besonders schön, dass Familienzusammensein zu planen mit gutem Essen, festlicher Dekoration, Kirchengang, Weihnachtsmusik, trautes Heim. Wenn aber meine Familie nun mal nicht in der Nähe ist, um mit mir den Heilig Abend – besonders wichtig für Deutsche – zu feiern, warum soll ich dann darauf verzichten, mein Heim und den **Weihnachtsbaum wie „früher“ festlich zu schmücken**, ein delikates Essen vorzubereiten, Geschenke unter den Baum zu legen, einem Gottesdienst mit vertrauten Liedern und der bekannten Weihnachtsgeschichte beizuwohnen?

**Ich bedenke die erste „Weihnachtsgeschichte“** – ein verlobtes Paar, wohl-gemerkt, sucht eine Unterkunft, die junge Frau hochschwanger. Sie finden in dem überfüllten Bethlehem – wegen der bevorstehenden Volkszählung – nur Unterkunft in einem zugigen Stall, wahrscheinlich konnten sie sich nichts Besseres leisten.

Die junge Frau bekommt Wehen in der Nacht, bringt ihr erstes Kind, einen kleinen Jungen zur Welt. Ihr Verlobter musste behilflich sein, denn weder Mutter, noch Schwester, noch Nachbarin konnten Hilfestellung leisten. Laut



Bibelerzählung (Lukas 2, Verse 8-12, 15 und 16) wurden Maria, Joseph und das neugeborenen Kind von wildfremden Menschen besucht – Hirten von Feldern in der Nähe. Sie hatten von der Geburt dieses besonderen Kindes gehört – es war wohl schon immer Sitte, Geschenke zur Geburt eines Kindes zu bringen: sie brachten, was sie hatten, ein wärmendes Fell, vielleicht etwas Schafsmilch, einen Kanten Brot, etwas Käse und ihre guten Wünsche. So wurden sie zur Familie für das junge Paar., beide zu der Zeit ziemlich weit von der Heimat entfernt. – Wir sind alle weit entfernt von unserer ursprünglichen Heimat mit Erinnerungen an gewisse Traditionen am Ort, in der Familie, andere Temperaturen. Doch die Weihnachtsgeschichte bleibt. Wenn Sie eingeladen werden, an einer familiären Weihnachtsfeier teilzunehmen oder jemanden zu einer Feier bei sich einladen möchten, seien Sie doch Freund, Familie für diesen Menschen, für ein Paar, ob jung oder älter – selbst wenn Mitleid eine Rolle dabei spielen sollte, von beiden Seiten – warum nicht mit anderen mitleiden?

Viele von Ihnen haben erfahren, wie gerade zu Weihnachten Gefühle der Trauer, Sehnsucht, Heimweh, Enttäuschung, Wut aus den Tiefen der Seele aufsteigen - warum nicht diese Gefühle lindern, teilen, verstehen, wenn nicht vertreiben, durch das Annehmen der ausgestreckten Hand, der Einladung eines Mitmenschen, der eben mit Ihnen oder Sie mit ihr/ihm Weihnachten feiern möchte/n,

das Fest dieses rätselhaften Geschenks Gottes an uns Menschen. Freuen Sie sich an erlebten und gewesenen Erinnerungen, selbst mit Wehmut - das Wichtigste ist das Bedenken und festliche Begehen des Geburtstages von Jesus Christus, der uns zum Heiland



versprochen wurde – in Gemeinschaft mit anderen Menschen – die nicht Familie sind, aber zu einer freundschaftlichen werden können!

Ein freudiges Herz, ein erfülltes Fest unter Gottes Segen wünscht Ihnen allen

Christa Simon.



## ***Chester Hill feiert Irmgard Poetsch***

Am 13. Oktober feierten die Mitglieder des Gemeindegottesdienstes von Chester Hill Irmgard Poetsch. Sie hatte an diesem Tag Geburtstag. Irmgard gehört sonst zum Team, das die Seniorengeburtstage ausrichtet. Sie konnte aber auf Grund ihres



Irmgard Poetsch (rechts)

Engagements nie selbst ihren Ehrentag begehen – immer war sie für andere in unserer Gemeinde da. Das haben wir diesmal anders gemacht und luden Irmgard

zu uns nach Chester Hill in den Gemeindegottesdienst ein. Bei selbstgemachtem Kartoffelsalat und Fleischbällchen, einer wunderbaren Geburtstagstorte und köstlichem Geburtstagskuchen (Waltraud und Ursula hatten gebacken )

verlebten wir einen fröhlichen Nachmittag und bedankten uns auf diese Weise bei Irmgard für ihre engagierte Mitarbeit..

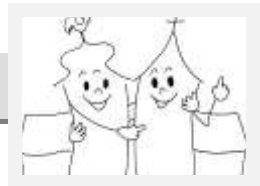
## ***Kulturkreis im Dezember und Januar***

### Dezember 2010:

Das Jahr geht zu Ende und wir wollen uns am 8. Dezember um 19.30h im katholischen Gemeindezentrum, 112 Edwin Street North, Croydon treffen, um Advent zu feiern mit Liedern, Lesungen und Geschichten erzählen und/oder vorlesen. Alle sind herzlich eingeladen, bringen Sie Erinnerungen an besondere Feste mit, eine kleine Geschichte, die sie mit uns teilen wollen, Weihnachtsstimmung und „bring a plate“ Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

### Januar 2011:

Wir wollen keinen festen Termin nennen, aber vom 2. Dezember 2010 bis 13. März 2011 findet in der Art Gallery of NSW eine Ausstellung „The First Emperor – China's entombed warriors“ statt. Wir schlagen vor, dass Sie sich diese interessante Ausstellung – die auch von dem ersten Kaiser von China berichtet – ansehen, vielleicht mit Freunden zusammen?



Helga Koenig

# Gottesdienste im Dezember 2010

**Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, finden die Gottesdienste in der Gnadenfrei-Kirche um 8.30 Uhr und in der Martin Luther-Kirche um 11.00 Uhr statt.**

05. Dezember 2. Advent  
**Epistel:** Jakobus 5, 7-8; **Evangelium:** Matthäus 24, 1-14  
Martin-Luther-Kirche: Prediger Dietrich Rehnert

14.00 Uhr, Familiengottesdienst, Gnadenfrei-Kirche

11. Dezember 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Gosford

12. Dezember 3. Advent **mit Kindergottesdienst**  
Gnadenfrei-Kirche: Pastorin Konrädi  
Martin-Luther-Kirche: Prediger Willi Reith  
**Epistel:** 1. Korinther 4,1-5; **Evangelium:** Lukas 3, 1-14

15.00 Uhr Gottesdienst in Springwood

15. Dezember 14.00 Uhr Gottesdienst in Blacktown



19. Dezember 4. Advent **mit Kindergottesdienst**  
**Epistel:** Philipper 4, 4-7; **Evangelium:** Lukas 1, 26-38

23. Dezember 18.00 Uhr Kapelle, Allambie Heights Village

24. Dezember Heiligabend  
16.00 Uhr, Gnadenfrei-Kirche: Prediger Andres Reith  
17.00 Uhr, Martin-Luther- Kirche: Pastorin Konrädi  
23.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche: Prediger Willi Reith

25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag  
Gnadenfrei-Kirche: Pastorin Konrädi  
Martin-Luther-Kirche: Dietrich Rehnert  
**Epistel:** Micha 5, 1-4;  
**Evangelium:** Matthäus 1, 18-25



26. Dezember 1. Sonntag nach dem Christfest  
**Epistel:** 1. Johannes 1, 1-4  
**Evangelium:** Matthäus 2,13-18

# Gottesdienste im Januar 2011

**Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, finden die Gottesdienste in der Gnadenfrei-Kirche um 8.30 Uhr und in der Martin Luther-Kirche um 11.00 Uhr statt.**

02. Januar

2. Sonntag nach dem Christfest

**Epistel:** Johannes 5, 11-13

**Evangelium:** Johannes 1, 43-51



14.00 Uhr, Kapelle, Allambie Heights Village

08. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Gosford  
Prediger Willi Reith

09. Januar

Epiphanias

**Epistel:** Epheser 3, 2-6

**Evangelium:** Johannes 1, 15-18

Gnadenfrei-Kirche: Prediger Willi Reith

Martin-Luther-Kirche: Dietrich Rehnert und  
Hermann Simon

12. Januar

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
in St. Hedwig Homes, Blacktown  
Prediger Willi Reith



16. Januar

1. Sonntag nach Epiphanias

**Epistel:** Römer 12, 1-8

**Evangelium:** Matthäus 4, 12-17

Gnadenfrei-Kirche: Prediger Willi Reith

Martin-Luther-Kirche: Dietrich Rehnert und Hermann Simon

23. Januar

2. Sonntag nach Epiphanias

**Epistel:** 1. Korinther 2, 1-10

**Evangelium:** Johannes 2, 1-11

30. Januar

3. Sonntag nach Epiphanias

**mit Kindergottesdienst**

**Epistel:** Römer 1, 14-17

**Evangelium:** Johannes 4,



## ‘Auf einen Blick’ - Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

### Dezember 2010

Di, 07.12.	12.00-14.00	Luther-Senioren	Martin Luther-Stube, 96 Goulburn Street, Sydney
Mi, 08.12.	12.00-14.30	Gemeindekreis Chester Hill	Katharinen-Stube, 10 Gurney Road, Chester Hill
Mi, 08.12.	14.30-17.30	Kreativkreis Chester Hill NEU!	Katharinen-Stube, 10 Gurney Road, Chester Hill
Mi, 08.12.	19.30	Kulturkreis	112 Edwin St North, Croydon
Di, 14.12.	10.30-11.30	Bibelkreis Allambie	Allambie Heights Village, 3 Martin Luther Place, Allambie Heights
Mi, 15.12.	10.00-11.00	Bibelkreis Chester Hill	Katharinen-Stube, 10 Gurney Road, Chester Hill

### Januar 2011

Di, 04.01.	12:00-14:00	Luther-Senioren	Martin Luther-Stube, 96 Goulburn Street, Sydney
Bibelkreis Allambie fällt im Januar aus!			
Mi, 12.01.	12.00-14.30	Gemeindekreis Chester Hill	Katharinen-Stube, 10 Gurney Road, Chester Hill
Mi, 12.01.	14.30-17.30	Kreativkreis Chester Hill	Katharinen-Stube, 10 Gurney Road, Chester Hill
Mi, 19.01.	10.00-11.00	Bibelkreis Chester Hill	Katharinen-Stube, 10 Gurney Road, Chester Hill

## Einladung zur Weihnachtsfeier in Croydon

Sonntag, 12. Dezember, 14.30 Uhr

Traditionelle deutsche Weihnachtslieder zum Mitsingen und Zuhören  
gestaltet vom Cäcilien Chor Croydon

**Gemeindehalle der St. Christophorus Kirche  
112 Edwin St. North, Croydon**

Kaffee und Kuchen zum Verkauf nach der Feier  
Auskunft und Anmeldung:

Hanni: 9745 3017 [dibbawayanoseph@bigpond.com](mailto:dibbawayanoseph@bigpond.com)

Elfriede: 9798 8947 [e\\_wieser@hotmail.com](mailto:e_wieser@hotmail.com)



Eintritt frei, Spenden willkommen

## Ein Dankeschön von Kaatzkes

Wir möchten uns für all die guten Wünsche anlässlich unserer goldenen Hochzeit am 17. Oktober recht herzlich bedanken.

Wir danken ganz besonders Pastorin Daniela Konradi für die lieben Worte an uns bei der Einsegnung im Rahmen des Gottesdienstes.

Herzlichen Dank auch an den Chor, der unter der Leitung von Robert Ampt eine musikalische Zugabe als Überraschung für uns darbot.



Mit der Familie vor der Kirche

Anschließend trafen wir uns alle in der Lutherstube, wo Hermann Simon uns alle

mit einem Glas Sekt begrüßte.

Herzlichen Dank, Hermann!

Wir danken ebenso unseren Töchter

Monika und Sabine, unseren Enkelkindern

Jordan und Conrad, und nicht zu vergessen

den Küchenfeen, die dann vereint für das leibliche Wohl

mit belegten Broten, Kuchen in reicher Auswahl, sowie Kaffee

und Tee sorgten. A job well done! Thank you so much!

Viel zu schnell ging der schöne Nachmittag zu Ende!

Zum Schluss danken wir noch all den Ungenannten, die alleine mit ihrer Anwesenheit zu einem unvergesslich schönen Tag beigetragen haben.

Eine bleibende Erinnerung, die uns keiner nehmen kann.



In der Kirche

Kurt und Ursel Kaatzke

Ein letztes und großes Dankeschön geht an Christina Siegel, die ihre Zeit und Hilfe gegeben hat, diesen Artikel für die KN herzustellen.

## Weihnachtskonzert in St. Finbar

Wer einmal das Weihnachtskonzert in St. Finbar miterlebt hat weiß: Die Umgebung, die Kirche, die Akustik, die Musik, die Atmosphäre ist einmalig. Jetzt kann es Weihnachten werden!

Wie in den vergangenen Jahren bereiten Robert Ampt und Amy Johansson ein wunderschönes Konzert in der katholischen Kirche St Finbar in Glenbrook vor. Dieses Jahr werden unser Chor und der Chor aus Gosford mitwirken.



Sie sind herzlich

zu eingeladen, am Sonntag, den 19. Dezember um 19.30, St. Finbar, Levy Street, Glenbrook, am Fuße der Blue Mountains.

VORSICHT: Das Konzert ist bekannt. Ab 19 Uhr füllt sich die Kirche rapide.

Herzlich willkommen

Hermann Simon

## Luthergarten in Wittenberg



Dierk Mohr (links) in Wittenberg

Bremen-Stuhr unseren Baum zu pflanzen. Unser Vorstand hatte diese Entscheidung vor einiger Zeit gefällt und ich war froh, nun bei dieser gemeinsamen Feier unter Leitung von Pastor Hans Kasch, Direktor des Lutherischen Weltbundes, Zentrums Wittenberg dabei zu sein.

Nach einer Einführung in das Projekt und einer Bibellesung zitierte ich aus dem **Psalm 1,3: "Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit und seine Blätter verwelken nicht; und was er macht, das gerät wohl"**

Unser Baum ist ein Fraxinus Ornus – Blumen Esche und trägt die Nummer 178. Die Gemeinde Bremen-Stuhr mit Pastor Vetter mit einer Busladung von Gemeindemitgliedern pflanzte dann die Nummer 179.

Mit Liedern und Fürbitten, dem Vaterunser und dem Segen klang die Veranstaltung aus. Wir werden zum Erntedankfest in Chester Hill im März 2011 ebenfalls einen Baum pflanzen.

Dierk Mohr

### Der Kirchenvorstand dankt

Liebe Mitreisende auf dem Weg des Lebens, es ist gut und recht wieder mal innezuhalten, um den Leuten zu gedenken, die sich für unsere Gemeinde, unter der Leitung von Pastorin Konradi, einsetzen. Wir alle profitieren von deren Einsatz, was das Gemeindeleben erleichtert und verschönert.

Besonders hervorheben möchte ich zuerst die Arbeit von zwei Kirchenvorstehern: Mathias Burbach und Schatzmeister Karl Wunderlich, die überall Hand anlegen und sich für die Kirchengemeinde einsetzen.

Herzlichen Dank auch an die folgenden Leute:

Die Pfarrdienst Vertreter: Willy Reith, Dietrich Rehnert, Herrmann Simon und Andres Reith, die unserer Pastorin helfen, die vielen Gottesdienste zu halten.

Die Leute, welche die Senioren- geburtstage, den Weihnachtsbasar und das Johannes Feuer vorbereiten: Ursula & Hartmut Beck, Irmgard Poetsch, Waltraut Neben, Dierk Mohr, Peter Wieland, Heinz & Inge Mueller, Karl & Walli Wunderlich,



Manfred Klinger, Feuermann Herbert Flagmeier und alle ihre Mitarbeiter.

Alle Küchenfeen und ihre Assistenten: von Chester Hill (geführt von Irmgard Poetsch und Ursula Beck) und der Martin Luther Kirche in der Stadt (geführt von Christa Simon), die uns jeden Sonntag liebevoll verpflegen.

Die unzähligen Namenlosen, die uns jedes Mal Kuchen, Salate, Suppen und Tombola Preise schenken.

Die Verantwortlichen für den Christbaum und das Schmücken: Karl Wunderlich und Helmut Scheidel, unterstützt von ihren Familien.

Unsere talentierten Kirchenmusiker Amy Johansen & Robert Ampt, sowie Kathy, die jeden 3. Sonntag in Chester Hill aushilft.

Dem Chor-Vorsteher Hermann Simon und den Mitgliedern des Kirchenchors.

Die Leute, welche die Kirche schmücken und Lesungen übernehmen.

Leute zuständig für Gebäudearbeiten und Instandhaltung: Karl Wunderlich, Manfred Klinger, Peter Wieland, Suzanne Scheidl, Michael & Horst Schuster und ihren Helfern.

Die Damen des Besuchsdienstes unter der Leitung von Inge Mueller.

Die Organisatoren & Mitarbeiter des Kulturkreises und der Offenen Kirche: Helga Koenig, Regula Scheidegger, Dietrich Rehnert und ihren Mithelfern, Lotti

Mardell, Ilse Gerich, Monika Reisman und Lucy Weller.

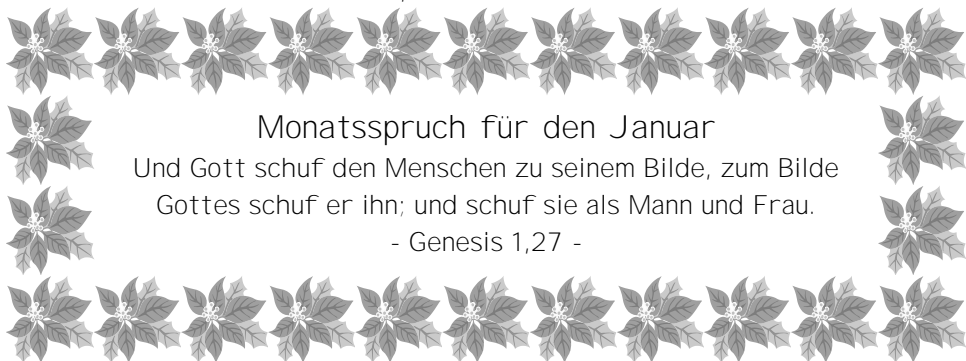
Die Leute der Öffentlichkeitsarbeit, welche die Kirchlichen Nachrichten zusammenstellen und die sich um die Web-Page kümmern: Unsere neue Editorin Christina Siegel, Pastorin Konradi, Mathias Burbach, Dietrich Rehnert und unsere ehemalige Editorin Dorothea Preis.

Dankbar erinnern wir uns auch an Pastor Michael Petzoldt, der nach Bandscheibenoperation und Rehabilitation als Interimpastor zu uns kam. Sein Engagement und ganz besonders sein intensiver Besuchsdienst werden in der Gemeinde unvergessen bleiben. Wir senden ihm gute Wünsche für seine jetzige Tätigkeit als Urlaubsseelsorger auf Fuerteventura.

Und nicht zu vergessen: Immer wieder mit Freude und Dankbarkeit erlebt werden auch die einmal monatlichen Gottesdienste in der Kapelle von Allambie Village. Karin Westin sorgt schon viele Jahre für die musikalische Begleitung, Christa Gohl und Erika haben die Regie bei der Planung und dem anschließenden Kaffeetrinken.

Im Namen des Kirchenvorstandes danke ich recht herzlich für Eure Hilfe und Euren Einsatz und wünsche Euch ein gesegnetes Christfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Paul Keller



### Monatsspruch für den Januar

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde  
Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

- Genesis 1,27 -

## ***Beginn einer Partnerschaft mit Hermannsburg***

Im September 2010 besuchte uns Pastor Peter Pfitzner von der Bethlehem Lutheran Church Hermannsburg und hielt einen Vortrag über die Geschichte der lutherischen Missionsstation im Zentrum Australiens und wie sich diese zu einer eigenständigen LCA Gemeinde in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt hat. Im Oktober folgte dann mein Gegenbesuch in Hermannsburg und ich durfte unsere Gemeinde im Anschluss an den Gottesdienst allen versammelten Gemeindemitgliedern vorstellen. Es gab überraschend viele Parallelen. So wurde z.B. die Missionsstation 1877 gegründet, unsere Gemeinde

**1866 gegründet.** Unsere Martin-Luther-Kirche wurde 1883 eingeweiht, die erste Kirche in Hermannsburg entstand im Jahr 1880.

Die anwesenden Gemeindemitglieder, von denen über 90% Aborigines waren, freuten sich über unser Interesse an ihrer Gemeinde und schlugen auch gleich vor, wir sollten doch mit einer ganzen Gruppe Hermannsburg besuchen kommen. Man würde uns gerne die wundervolle Landschaft in und um Hermannsburg herum zeigen und auch die Heilwirkung verschiedener Pflanzen erklären. Selbstverständlich wolle man auch einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Im Gottesdienst, der überwiegend in Arrernte und teilweise in Englisch abgehalten wird, wurde ich Zeuge der



tiefen Spiritualität der Ureinwohner Australiens. Die Gemeinde hat einen Aboriginal Pfarrer und einen Pfarrer der Finke River Mission. Der Kirchenvorstand repräsentiert die verschiedenen Familienstämme der Aborigines.

Doch ist auch in Hermannsburg nicht alles Gold, was glänzt. Alkoholmissbrauch und die Abwanderung von jüngeren Leistungsträgern der Kommune nach Alice Springs oder Darwin macht der Gemeinde zu schaffen. Gerade deswegen ist die Arbeit der LCA in Hermannsburg so wichtig und unterstützenswert. Wir freuen uns

daher, der LCA Gemeinde in Hermannsburg die Kollekten der beiden Gottesdienste vom Reformationstag überweisen zu können. Insgesamt kamen 1000 Dollar zusammen, die der dortige Kirchenvorstand für ein wichtiges Bauvorhaben an der 1965 gebauten Kirche einsetzen will. Auch werden wir auf unserem Weihnachtsbasar einen Stand mit Musik CDs des Hermannsburger Kirchenchors und Büchern über die Geschichte der Missionsstation zum Kauf anbieten. Der Erlös geht ebenfalls nach Hermannsburg. Es wäre schön, wenn aus diesen ersten Besuchen eine starke Partnerschaft der beiden Kirchengemeinden im Namen Jesu Christi entstehen könnte.

Mathias Burbach

## Neues aus Chester Hill

In den Kapiteln Römer 12 und 1. Korinther 12-14 lesen wir von Gnaden- und Geistesgaben, die Gott seinen Kindern schenkt. Mit diesen Gaben trägt jeder dazu bei, dass das Leben in der Gemeinde harmonisch und ordentlich verläuft.

Neben unserem monatlichen Gemeindekreis und Bibelkreis, die von unserer Pastorin Daniela Konradi geleitet werden, gibt es viele Helfer/innen, die sich vielfach in Gruppen zusammenschließen.

Eine Gruppe sieht zu, dass die Gebäude sauber sind und instand gehalten werden. Andere Helfer/innen dienen dazu, dass die Tische in der Katharinenstube schön gedeckt sind, und dass nach dem sonntäglichen Gottesdienst oder anderen festlichen Gelegenheiten ein Imbiss bereit ist für die Besucher.

Eine andere Gruppe plant und gestaltet die Seniorengedächtnisfeiern, die dreimal im Jahr in Chester Hill stattfinden. Für die drei großen Feste im Jahr, das Erntedankfest, das Johannisfeuer und den Weihnachtsbasar, wirken wir zusammen mit unserer Gemeinde in Sydney.

In den Monaten Oktober und November

durften wir fünf Geburtstagskindern unseres Gemeindekreises Glückwünsche und Segenswünsche aussprechen.

Besonders möchte ich Irmgard Poetsch als Geburtstagskind erwähnen. Irmgard setzt sich sehr für unsere Gemeinde ein und vertritt uns auch im Kirchenvorstand.

Am 24. Oktober hatten wir die besondere Freude unserer liebe Anna Rupp Geburtstags- und Segenswünsche zu ihrem 95. Geburtstag zu überbringen. Das Ehepaar Reith und Ilse Gerich beteten und sangen mit Anna im Kreise ihrer großen Familie. Hans und Anna Rupp haben der Gemeinde in Chester Hill viele Jahre als Küsterehepaar treu gedient. Noch zu erwähnen wäre die Tauffeier der kleinen Isabella Gariano. Diese Feier fand am Sonntag, den 7. November 2010 statt. Anschließend feierten wir diese Gelegenheit mit der Taufgesellschaft in unserer Katharinenstube.

Martin Luther von der Freiheit eines Christenmenschen:

*Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.*

Professionelle Übersetzungen - Deutsch <> Englisch  
- schnell und zuverlässig -

- ◆ NAATI akkreditiert
- ◆ Beglaubigte Übersetzungen
- ◆ Alle Themenbereiche
- ◆ Für einen unverbindlichen Kostenvorschlag schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an:

**Christina Siegel**

13 Darcy Street  
Marsfield  
NSW 2122

Email: [chsiegel@unwired.com.au](mailto:chsiegel@unwired.com.au)  
Tel.: (02) 98886180  
Mob.: 0402604225

## Freud und Leid in unserer Gemeinde



### Getauft wurden:

Keala Kern; 17. Oktober 2010; Psalm 91,10+11  
Lailani Kern; 17. Oktober 2010; Josua 1,9  
Isabella Gariano ; 7. November 2010; Johannes 8,12



### Beerdigt wurde:

Hanni Haack, 85 Jahre, Ashfield

*Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“ (Johannesevangelium, 11,25-26)*

## Geburtstage im Dezember 2010 und Januar 2011

Jesus hat einmal die christliche Gemeinde als seine Familie bezeichnet. Familienmitglieder wissen in der Regel voneinander, wann sie Geburtstag haben. Deshalb veröffentlichen wir hier die Geburtstage von Mitgliedern der Gemeinde. Falls Sie feststellen, dass Ihr Geburtstag nicht erwähnt wird und Sie möchten das gerne, zögern Sie nicht, die Pastorin anzurufen (Tel.: 9738 5733). Desgleichen, wenn Sie **nicht möchten, dass** Ihr Geburtstag (weiterhin) erscheint.

Den Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Dezember: 1. Hermann Simon; 2. Karl Heinz Grunert, Edgar Rau; 3. Alice Hecker; 5. Jutta Rudischhauser; 7. Wolfgang Essbach; 11. Nicholas Wendler, Margarete Skrzypczak, Nicholas Zaleski; 13. Elfriede Boesch; 14. Hans Metzner; 15. Anja Ortmann-Heuser, Dieter Kuhlmann ; 16. Helga Swart, Hannika

Merten, Yvonne Gariano; 17. Manfred Kunkel; 18. Renate Duennbier; 20. Greta Feldmann, Sylla Heiland, Otto Frey; 22. Paul Scheiner; 24. Irene Timonin; 27. Ingrid Kaiser, Don Kaiser; 31. Oliver Gasmus;



Januar: 3. Jutta Gruene; 5. Yasmin Stelling; 6. Marion Malins; 7. Wilhelm Rhode, Guenter Wolf; 9. Herta Bernhardt, Julius Feldmann; 12. Elke Forrest, Natalie Noreika, Lony Burmeister; 14. Dieter Lange; 15. Else Fröhlich; 19. Isabella Gariano; 20. Arthur Bonhs; 23. Karl Huebner; 24. Gretel Fritsch, Johanna Ulmer; 26. Paul Keller, Elmene Lange, Horst Saterdag; 27. Karl Frank; 28. Sigrid Elbebery, Manfred Klinger; 31. Helene Sonntag.



## *Spenden und Gemeindebeiträge*

Vom 02.10. bis 16.11.2010 haben wir Beiträge und Spenden von den folgenden Personen erhalten:

Robert Ampt, Helmut & Ursula Regelein, Herbert Wiedemann, Bavarian Smallgoods, Kim Markworth, M. & D. Lange, Anthony & Inge Guyatt, Wendy & Detlev Kramer, Kurt & Ursula Kaatzke, Swedish Church, Familie King, Helga Swart, Karl & Wally Wunderlich, Angelika Hollo, Käthe Hollo, Gertrud Zerfas, Charlotte Derichs, Tiberius Church, D.S. & A. Black, Horst Saterdag, Markus R. Meli, Theodor Kurciv, Schweizer Cobras

Wir möchten uns sehr herzlich bei Ihnen für die Gaben bedanken.

Bitte beachten: Sie können Ihren Beitrag auch direkt auf unser Konto überweisen. Hier ist unsere Bankverbindung:

Bank: Westpac

Konto-Inhaber: German Lutheran Church Sydney Inc

BSB Nr: 032052

Konto Nr: 127827

Bitte drucken Sie den Beleg aus, geben Sie Ihren Namen und Anschrift an und schicken Sie ihn per Post an unseren Schatzmeister Karl Wunderlich (Adresse s.S.20), damit er weiß, wer gezahlt hat. Oder schicken Sie den Beleg (mit den gleichen Angaben) per Email an den Vorstand (vorstand@kirche-sydney.org.au), der ihn an Karl weiterleiten wird.

Sie können natürlich auch weiterhin Ihren Beitrag Karl zusenden. Aber auch dann bitte Einzahlungen deutlich mit Namen und Anschrift versehen, so dass wir Ihnen eine Quittung zuschicken können.

Mit freundlichem Gruß von

Karl Wunderlich, Schatzmeister



## *Zu guter Letzt eine Anmerkung der Redaktion*

Die Redaktion der Kirchlichen Nachrichten behält sich vor, eingesandte Beiträge aus Platzgründen zu editieren bzw. zu kürzen.

Aus organisatorischen Gründen können wir auch nicht garantieren, dass nach Redaktionsschluss eingesandte Beiträge berücksichtigt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zu guter Letzt bedanken wir uns bei allen Autorinnen und Autoren der Kirchlichen Nachrichten, die uns geholfen haben, die Seiten mit Beiträgen zu füllen, und wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr.

Christina Siegel



# Deutsche Evang.-Lutherische Kirche, Sydney

<b>Postanschrift</b>	<b>Pastorin Daniela Konradi</b> 10-12 Gurney Road, Chester Hill NSW 2162 Tel: (02) 9738 5733 Fax: (02) 9738 5744 (mobile:0450 046 510) E-mail: pastor@kirche-sydney.org.au Website: www.kirche-sydney.org.au
<b>Martin Luther-Kirche:</b> <b>Martin Luther-Stube:</b> <b>Gnadenfrei-Kirche:</b>	<b>90 Goulburn Street, Sydney</b> <b>96 Goulburn Street, Sydney</b> <b>10-12 Gurney Road, Chester Hill</b>
<b>Schatzmeister:</b>	<b>Karl Wunderlich</b> Bayview Links, 9/19 Annam Road, Bayview NSW 2104 Tel: (02) 9979 1005
<b>Allambie Heights Village Ltd:</b>  <b>Martin Luther Hostel</b>	<b>3 Martin Luther Place,</b> <b>Allambie Heights NSW 2100</b> Tel: (02) 9975 5800; Fax: (02) 9451 2017 Email: general@alhvillage.com.au www.alhvillage.com.au
<b>Deutsch-Australischer Hilfsverein:</b>	<b>1A Leicester Ave, Strathfield NSW 2135</b> Tel/Fax: (02) 9746 6274 E-mail: agwssyd@bigpond.com.au
<b>German International School Sydney</b>	<b>33 Myoora Road, Terrey Hills NSW 2084</b> Ph: (02) 9485 1900 Fax:(02) 9485 1999 Email: info@germanschoolsydney.com www.germanschoolsydney.com

**Die Kirchlichen Nachrichten wurden zusammengestellt von:**

- ◆ **Christina Siegel Tel: (02) 9888 6180**
- ◆ **Dietrich Rehnert Tel: (02) 9452 2667**
- ◆ **Mathias Burbach Tel: (02) 9326 6211**
- ◆ **Daniela Konradi Tel: (02) 9738 5733**
- ◆ **E-mail: kn@kirche-sydney.org.au NEU!**
- ◆ **Der nächste Redaktionsschluss ist der 15. Januar 2011.**